

# Technisches Merkblatt

## BETON CLASSIC



Mineralischer, zementhaltiger Spachtel zur Herstellung von kreativ gestalteten Betonoptiken an Wand- und Deckenflächen im Innen- und geschützten Außenbereich. Durch individuelles Anpressen oder Einsatz einer PVC-Folie (für Lunker) lassen sich äußerst echte und originaltreue Betonoptiken herstellen. RELIUS BETON CLASSIC ist sehr dekorativ, hoch strapazierfähig und bietet durch die einfache und schnelle Verarbeitung ein erstklassiges Preis-/Leistungsverhältnis.

Art.-Nr. 341164

TECHNISCHE DATEN	
<b>Dichte / spez. Gewicht</b>	1,45 g/cm <sup>3</sup> (Pulvermaterial)
<b>Zusammensetzung</b> nach VdL-Richtlinie Beschichtungsstoffe	Weißkalkhydrat, Zement, sorgfältig zusammengesetzte Zuschläge, organische Zusätze zur Verbesserung der mechanischen Eigenschaften und der Verarbeitbarkeit sowie Fasern.
<b>Korngröße max.</b>	Ca. 1,0 mm
<b>Anrühren</b>	In einen leeren Eimer ca. 2,5 – 3 l kaltes, sauberes Leitungswasser vorlegen und RELIUS BETON CLASSIC mit einem Motorquirl knollenfrei einrühren. Nach einer Reifezeit von ca. 10 Minuten nochmals gut durchmischen. Anschließend ist die Spachtelmasse innerhalb von 60 Minuten zu verarbeiten.
<b>Verarbeitungswerkzeug</b>	Zahnpachtel 8x8 mm, Raket, Glättekelle rostfrei Für Lunkerbildung: Kunststoff-Folie und Moosgummiwalze
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter + 5°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur)
<b>Trockenzeiten</b> (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden Bei Einsatz einer Kunststoff-Folie wird diese nach ca. 10 Stunden entfernt. Anschließend ist die Trockenzeit von 24 Stunden einzuhalten. Durchgetrocknet: nach ca. 7 Tagen  Vollständige Belastbarkeit nach DIN EN 13300 nach 28 Tagen. Bei niedrigen Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten.
<b>Verbrauch</b> (pro Arbeitsgang)	ca. 3-4 kg/m <sup>2</sup> (Fertigmischung, bei ca. 2-3 mm Schichtdicke)  Richtwert, für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probefläche am Objekt ermitteln.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Farbtöne</b>	Betongrau
<b>Packungsgrößen</b>	12,5 kg-Kunststoffeimer, rund, schwarz
<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trocken, kühl, jedoch frostfrei</li> <li>• Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden</li> <li>• Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten</li> <li>• Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)</li> </ul>
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
<b>Produktcode</b>	ZP1

### Untergrundvorbehandlung:

#### Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

#### Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Eine Vorbehandlung bei festen und gleichmäßig saugenden Untergründen ist nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht mehlende Putze sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Der Untergrund sollte entsprechend vorbehandelt werden. Das kann unter anderem durch fachgerechtes Fluatieren bzw. bei Sinterschichten durch mechanisches Entfernen erfolgen. Grundsätzlich sollte jedoch grundiert werden um ein gleichmäßiges Aufrocknen der Folgebesechichtung zu gewährleisten.

### Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine mechanische Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS FUNGOSAN PRIMER erforderlich. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel).

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Neuputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Altputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Gipskartonplatten Gipsbauplatten	Spachtelung bis zur geforderten Oberflächengüte (Q3 – Q4) Spachtelgrate abschleifen (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC RELIUS ISOLIERGRUND
Beton	Verunreinigung durch Schalöl, Fett und Wachs mit Fluatschaumwäsche oder durch Dampfstrahlen entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit RELIUS FÜLL- UND PLANSPACHTEL FP 60 schließen.	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Bei neuem Mauerwerk mindestens 3 Monate Trockenzeit einhalten. Die Verfugung muss einwandfrei sein.	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten	Gewachste Platten entsprechend vorbereiten	RELIUS HYDRO-EP 2K-ALLGRUND
Alte, tragfähige Lack- und Dispersionsanstriche	Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen	RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND, weiß/LC
Tragfähige Kunstharzputze und matte Dispersionsfarben	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ Bei bereits mehrfach gestrichenen Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und die Haftung prüfen.	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND, weiß/LC
Alte Kalk- und Mineralfarbanstriche	Soweit möglich, mechanisch entfernen und Flächen entstauben	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND, weiß/LC
Leimfarbanstriche und wasserlösliche Kleberreste	Gründlich abwaschen bzw. restlos entfernen	Siehe entsprechender Untergrund

### Untergrundspachtelung:

Bei unebenen und uneinheitlichen Untergründen wird eine Spachtelung mit mineralischen Spachtelmassen empfohlen.

### Voranstrich:

1x RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND weiß.

### Anwendung/Verarbeitung:

Betonoptik, glatte Oberfläche:

RELIUS BETON CLASSIC wird mit einer Zahntraufel (8x8 mm) flächendeckend auf den Untergrund aufgezogen. Mit einer Rakel oder Glättkelle wird die Spachtelmasse geglättet. Nach einer Abluftzeit von ca. 2-4 Stunden wird die Fläche mit einer rostfreien Glättkelle verpresst.

Betonoptik, Oberfläche mit Lunkern:

RELIUS BETON CLASSIC wird mit einer Zahntraufel (8x8 mm) flächendeckend auf den Untergrund aufgezogen. Mit einer Rakel oder Glättkelle wird die Spachtelmasse geglättet und anschließend mit einer dickeren, knickfreien Folie, z.B. Spezial-Abdeckfolie für Beton Classic, Art.-Nr. 346128, faltenfrei abgedeckt. Die Folie sollte leicht angedrückt werden, z. B. mittels Moosgummiwalze. Nach ca. 10 Stunden wird die Folie entfernt. Die Folie „auf einen Zug“ entfernen, um Ansatzbildung auf der Fläche zu vermeiden.

Betonoptik, Oberfläche mit Lunkern und zusätzlicher Schalungsfuge:

Zur Ausbildung der Schalungsfuge werden die Folienbahnen (Anwendung wie bei Oberfläche mit Lunkerbildung beschrieben) mit einem Abstand von 5-10 mm verlegt. Zur Verstärkung der Fuge kann die freie Fugenfläche durch einen zusätzlichen Materialauftrag verstärkt werden.

**Endbeschichtung:**

Für eine Erhöhung der Schutzfunktion (z.B. Stoßfestigkeit, Feuchtebelastung) kann die Oberfläche endbehandelt werden: 1-2x RELIUS 2K HYDRO-PU BODEN- UND WANDSIEGEL. Infolge der Anfeuerung des Untergrundes ändert sich der Farbton etwas.

**Hinweise:**

Nur Material mit gleicher Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Unebenheitserscheinungen / Schattierungen sind bei Streiflicht nicht auszuschließen.

Während und nach der Verarbeitung für ausreichende Belüftung sorgen. Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Das Produkt enthält Kalk und Zement, frischer Mörtel reagiert daher alkalisch. Kontakt mit der Haut vermeiden, Spritzer sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Das Material darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken unverzüglich Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gesichtsschutz tragen. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

**Entsorgung:**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.